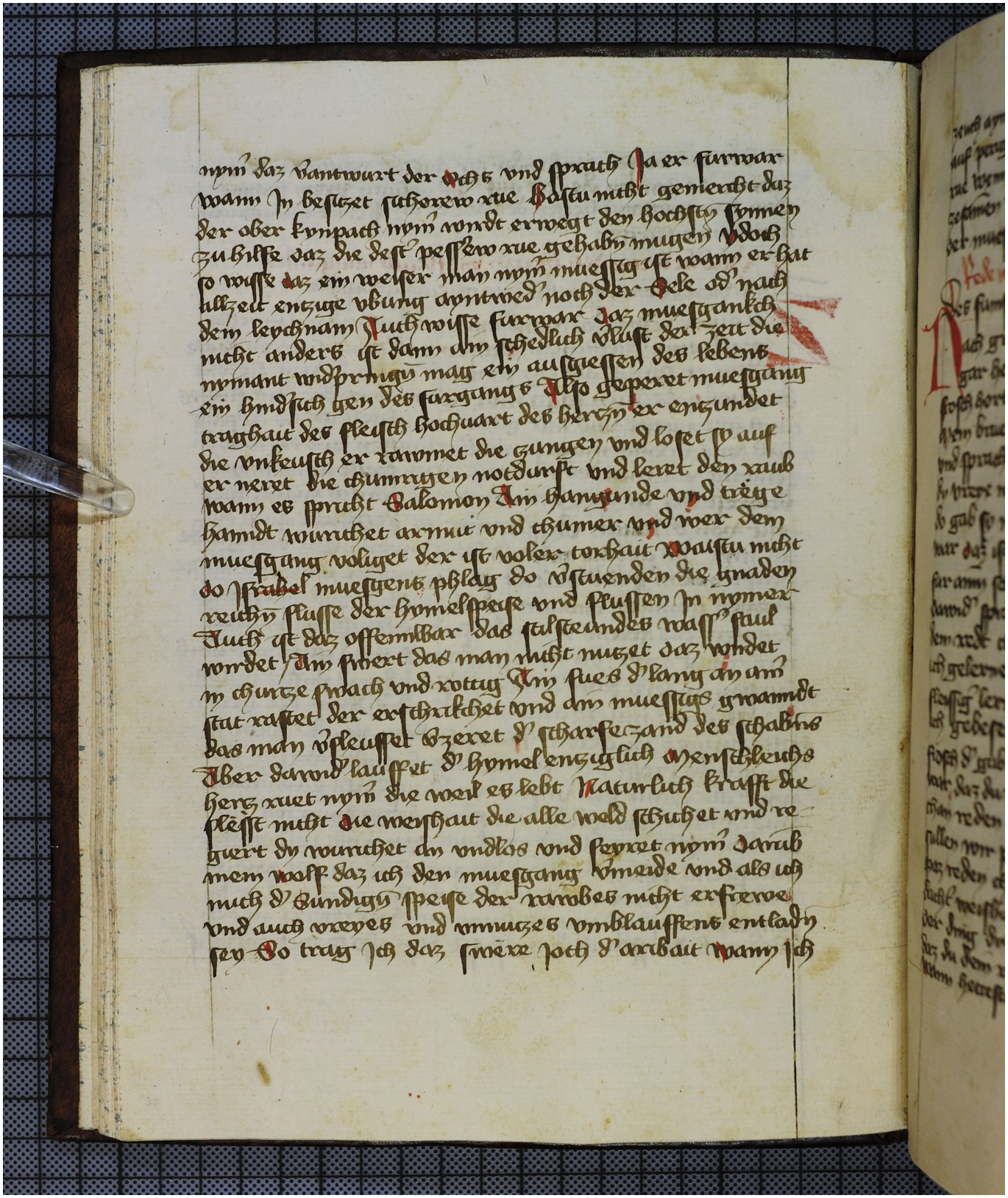
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



nym daz vantwurt der wirt vnd sprich Ja er furwar
wam Jn besitzet sutherew xue Hastu nicht gemerkt daz
der ober kunpach nym wndt erwegt den hochsten sunnen
zu hilfe daz die dest pessew xue gehaben mugen Doch
so wisse daz ein weiser man nym muessig ist wam er hat
allzeit entzige vbung awntwed noch der sele od nach
dem leychnam Auch wisse furwar daz muessgankch
nicht anders ist dann ein schedlich vblust der zeit die
nymant widprinngen mag ein ausgiessen des lebens
ein hindsich gen des furgangs Also geperet muessgang
traghaut des fleisch hochwart des herczn er entzundet
die vnkeusch er xawmet die zungen vnd loset sy auf
er neret die chumrigen notdurft vnd leret den xaub
wam es spricht Salomon Ain hangwinde vnd träge
hamdt wirchet armut vnd chumer vnd wer dem
muessgang voliget der ist voler torhait Waistu nicht
do Israhel muessigent pflag do vbertwenden die gnaden
reichen flusse der himelspeise vnd flussen jn nymer
Auch ist daz offenbar das faltsteundes wasser faul
wirdet Ain sicher das man nicht nutzet daz wirdet
jn churtze swach vnd rottig Ain fues d'lang an ain
stat rastet der erstarchet vnd ain muessigs gwandt
das man vbleusset verzeret d'scharfe zand des schabins
Aber darvnd lausset d'himel entzuglich wenschleuchs
herz xuet nym die werl es lebt Naturlich krafft die
plesst nicht die weishaut die alle weld schuhet vnd re
guert dy wurchet ain vndlos vnd sperret nym darub
mein wolf daz ich den muessgang vmeide vnd als ich
nuch d'sundigen spese der xaubes nicht erfrewe
vnd auch vreyes vnd vnnutzes vmblaufens entladen
sey So trag ich daz swere joch d'arbait wam ich